

Strategien der Qualitätsentwicklung von Schulen in schwieriger Lage

Susanne Strunck, Christina Funke, Isabell van Ackeren, Marten Clausen

Die Situation von Schulen ‚in schwieriger Lage‘, also solchen Schulen, die etwa durch die Lage in einem sozialen Brennpunkt besonders belastet sind, ist nicht nur international, sondern auch national zunehmend von Interesse. Im Fokus stehen hierbei oftmals so genannte *improving schools in challenging circumstances*. Dies sind Schulen, denen es gelingt, *trotz* ungünstiger Rahmenbedingungen Strategien zu entwickeln, mithilfe derer sie die Prozess- und Ergebnisqualität ihrer Arbeit befördern. Auf welche Weise dies gelingen kann, wird in diesem Forschungsprojekt untersucht.

Forschungskontext

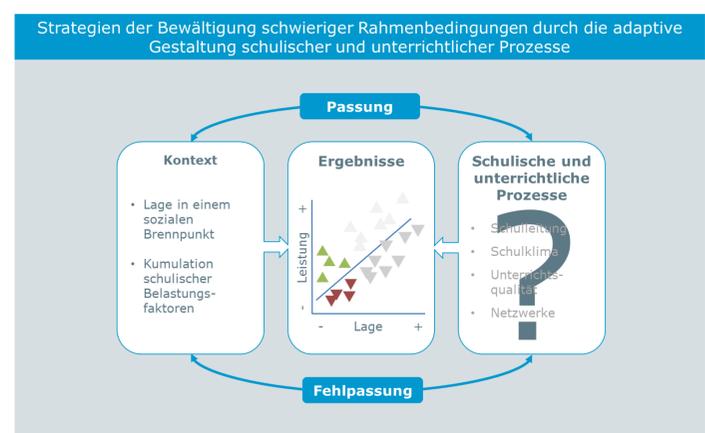
In der anglo-amerikanischen *Schuleffektivitätsforschung* wurden u.a. die folgenden Merkmale als bedeutsam für eine erfolgreiche Entwicklungsprozesse von Schulen in schwieriger Lage herausgearbeitet (vgl. Muijs u.a. 2004):

- ⇒ **Kooperative (visionäre) Schulleitung**
- ⇒ Kontinuierliche professionelle Entwicklung und Aufbau einer **professionellen Lerngemeinschaft**
- ⇒ Ausbildung eines **positiven Schulklimas**
- ⇒ Entwicklung der **Unterrichtsqualität** durch eine Fokussierung auf die Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler
- ⇒ Nutzung **externer Unterstützungsangebote** und **Netzwerke**, u.a. auch Einbezug der Eltern

Darüber hinaus können handlungs- und akteurtheoretische Ansätze der *Schulentwicklungs-* und *Organisationsforschung* (z.B. Kontingenztheorie, Rekontextualisierungstheorie) genutzt werden, um Prozessmerkmale ‚gelingender‘ Entwicklung von Schulen in schwieriger Lage beschreiben und hinsichtlich ihrer Adaptivität in Bezug auf die spezifischen Rahmenbedingungen interpretieren.

Rahmenmodell

Anknüpfend an die Schuleffektivitätsforschung liegt das folgende Rahmenmodell dem Forschungsvorhaben zugrunde:

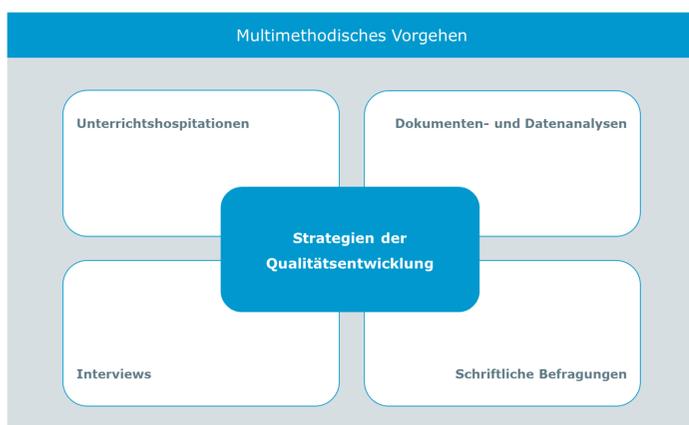


Ziele

Übergeordnetes Ziel des Forschungsvorhabens ist es, adaptive Strategien der Qualitätsentwicklung für eine erfolgreiche Verbesserung von Schulen in schwieriger Lage zu analysieren.

Design und Methoden

Dem Projekt liegt ein Fallstudienansatz zugrunde, mithilfe dessen es ermöglicht werden soll, Strategien der Bewältigung schwieriger Rahmenbedingungen auf der Ebene schulischer und unterrichtlicher Prozesse herauszuarbeiten. Hierbei wird ein fallkontrastierender Zugang gewählt, der es ermöglichen soll, Prozesse und Wirkungen in ihrer Komplexität zu erfassen und dicht und nachvollziehbar zu beschreiben. Um den Einbezug möglichst vieler Perspektiven zu realisieren, werden hierbei verschiedene Methoden der Datenerhebung kombiniert:



Sample

Durch die Kontrastierung von vier ‚erwartungswidrig guten‘ und vier ‚erwartungsgemäß schwachen‘ Schulen in schwieriger Lage sollen Prozessmerkmale und Bedingungen ‚gelingender Entwicklung‘ in schwieriger Lage herausgearbeitet werden, welche es den Schulen ermöglichen, die widrigen Kontextbedingungen adaptiv zu bewältigen. Dabei basiert die Schulauswahl auf spezifischen Kriterien, die sowohl den räumlichen und sozialen Kontext, als auch die Leistungen der Einzelschule berücksichtigen (vgl. Baumert u.a. 2006, Bonsen u.a. 2010):



Literatur

- Baumert, J./Stanat, P./Watermann, R. (2006): Schulstruktur und die Entwicklung differenzieller Entwicklungsmilieus. Aus: Baumert, J./Stanat, P./Watermann, R. (Hg.) (2006): Herkunftsbedingte Disparitäten im Bildungswesen. Differenzielle Bildungsprozesse und Probleme der Verteilungsgerechtigkeit; vertiefende Analysen im Rahmen von PISA 2000. Wiesbaden: VS, S. 95-188.
- Bonsen, M./Bos, W./Gröhlich, C./Harney, B./Imhäuser, K./Makles, A./Schräpler, J.-P./Terpoorten, T./Weishaupt, H./Wendt, H. (2010): Zur Konstruktion von Sozialindizes. Ein Beitrag zur Analyse sozial-räumlicher Benachteiligung von Schulen als Voraussetzung für qualitative Schulentwicklung. Bonn/Berlin: BMBF.
- Muijs, D./Harris, A./Chapman, C./Stoll, L./Russ, J.(2004): Improving Schools in Socio-economically Disadvantaged Areas. A Review of the Research Evidence. In: School Effectiveness and School Improvement 15 (2004) 2, S. 149-175.



Kontakt

Susanne Strunck | susanne.strunck@uni-due.de
Christina Funke | christina.funke@uni-due.de
Prof. Dr. Isabell van Ackeren | isabell.van-ackeren@uni-due.de
Prof. Dr. Marten Clausen | marten.clausen@uni-due.de
Website: www.uni-due.de/bifo

Projektdaten

Projektlaufzeit: November 2010 bis Oktober 2013
Gefördert durch das BMBF
Forschungsschwerpunkt: Steuerung im Bildungswesen
Website: <http://www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de>